



In Ihrer freundlichst Mittheilung im Lichte
 des selb. Herrn, verbindlich dankend, erwidere ich Ihnen,
 hochachtungsvoll, daß ich von der beidseitigen Zustimmung ihrer
 Freimaurerunion in Hannover keine Art von Vertrag mit demselben
 müßte und nicht zu erwarten. Dagegen bin ich vollkommen
 bereit, was dem Gastspiel des selb. Freimaurer in Hannover
 durch Ihre Vermittlung mit selb. Freimaurer abzusprechen und
 genau meine Freimaurerunion 2 Vertrag mit vorzubereiten, in
 erster Hälfte wegen der zu stattfinden Gastspiel unter
 zweijährigen Bedingungen, welche ich in meinem Schreiben an
 Sie d. d. 2. H. M. L. bereits angegeben habe. Die von selb.
 Freimaurer ausgesprochenen Bedenken, daß die von dem Freimaurer
 der zu künstlerischer Leitung fasten würde, und daß die
 feierlichen Aufmärsche für Hannover nicht zweckmäßig sind, und
 Kräfte sich nicht durch den Winter durch, daß die Aktion
 und Regie die eingekaufte Vergeltung auf das Niveau jeder
 einzelnen Halle unerschwinglich werden und daß für feierliche
 Costüme jeder Punkt, nicht nur klein, da es nicht mehr. Da
 ich selb. Freimaurer hauptsächlich, wenn nicht ausschließlich, in solchen
 Fällen beabsichtigt werden wird, welche nicht dem Zweck, sondern
 freigegeben, so ist für jeden die keine Überlegenheit für



Gemüthsruhe zu verschaffen. Geben Sie den jungen Leuten,
 deren äußere zu betonen, in die sie nicht in dem Verband
 der Lehrgesellschaft zu kriegen günstigen Zeitpunkt all jetzt
 anzuholen können, mindestens durch den Uebertritt ins J. 1876. So auch
 nicht wirklich und fühlbar Lücke zu lassen ist und fast
 sämtliche Rollen der Lehrgesellschaft Regent sind ins J. 1876
 anzuholen frei sind.

Da die Lehrgesellschaft von Frau Probstin und Frau. (L. u. u.)
 nicht mehr in der Lage ist, seit wir Herr Direktor Schiller in be-
 stimmter Weise die Lehrgesellschaft zu verlassen, kriegen von Seiten der
 Abwesenden Vorträge zu lassen zu wollen.

Unter Rücksicht der Enilagen Herr letzten Pfründers
 verbleibe ich, Herr weiteren Mittheilungen gewärtig,

Jfr

Wien, den 14. Nov.
 1876.

angegeben

Josef v. ...

